



Liebe Tabea, lieber Kai,

im November 2010 wart ihr zu einem ersten Ab- und Vortasten im CVJM-Lebenshaus. Wir zeigten Euch damals das „Schloss“ und verweilten eine längere Zeit im Kinderspielzimmer mit der Überlegung, was alles möglich wäre, wenn ihr nach Unteröwisheim ziehen würdet. Du, Kai, hast dich dann im Dezember 2010 auf die Stelle „CVJM-Sekretär im Lebenshaus“ beworben, und im August 2011 seid ihr als Familie mit Lina, Josha und Maila (Sie war gerade mal drei Tage alt!) nach Unteröwisheim gezogen.

Vom ersten Tag an habt ihr beide uns gezeigt, was mit Euch alles möglich ist. Ihr seid nicht in ein schönes Wohnhaus gezogen, was machbar gewesen wäre, sondern habt Euch entschieden, mittendrin – also im Lebenshaus – zu wohnen. Über Euch wohnte damals das Jahresteam (Und diese Leute waren nicht immer nur leise!), und wenn ihr aus eurer Wohnung gegangen seid, habt ihr das Treppenhaus mit unseren Gästen geteilt. Von Anfang an war klar: Ihr wolltet und wollt ganz nah an den Menschen sein und mit ihnen Leben teilen. Klar war zu der Zeit auch, dass wir ein Mitarbeiterhaus bauen und diese Wohnung nur eine Übergangslösung sein würde – aber das dauerte dann doch noch bis September 2015!

Die Begleitung der Jahresteams (Mittlerweile ist es für Euch das Neunte.) war Euer gemeinsames Herzensanliegen. Du, Kai, hast sie durch deine regelmäßigen Seminare und persönlichen Gespräche herausgefordert und geprägt. Aber nicht nur die aktuellen Teams waren und sind Euch wichtig, sondern ihr habt

auch zu vielen ehemaligen Jahresteamern Kontakt gehalten und manche sogar noch intensiv begleitet.

Dir, Kai, war es ebenfalls von Anfang an wichtig, ganz nah an den CVJM-Ortsvereinen zu sein. Du warst darum als leidenschaftlicher Verkündiger viel unterwegs und für viele CVJM-Vereine ein wichtiger Begleiter, zum Beispiel bei LH-Wochenenden im Schloss. Ganz besonders wichtig ist Dir die Verkündigung unter jungen Menschen. Deshalb hast Du, als 2012 die „Konfi-Castle“ gestartet sind, selbstverständlich für die Verkündigung zugesagt; 2013 hast Du mit Worttransport in den Vereinen begonnen, JESUSHOUSE vor Ort in den Vereinen installiert und Dich ins Leitungsamt bei JESUSHOUSE Deutschland berufen lassen, hast 2017 Bibel-Lifestream ins Leben gerufen, bist zweimal als Hauptredner beim CVJM-Badentreff aufgetreten und vieles mehr. Faszinierend, was Du geleistet hast! Doch es gab auch bei Dir „Niederungen“: die Lebenshaus-Post mitgestalten, Hausprospekt entwerfen, Konzertkarten erstellen, lange Sitzungen, Zeugnisse schreiben. Das alles war nicht immer Deine größte Leidenschaft, doch durch Deine große Gabenvielfalt hast Du auch diese Aufgaben souverän gemeistert. Und bei vielen Sitzungen hast Du durch Deine Anmerkungen und Fragen für Tiefgang im CVJM Baden gesorgt.

Liebe Tabea, lieber Kai, liebe Familie Günther, in den fast neun Jahren, in denen ihr nun hier seid, haben wir viel verändert und zudem noch viel gebaut.



Ihr habt Euch dabei nicht gescheut oder gedrückt vor herausfordernden Aufgaben und handwerklicher Arbeit, sondern habt da mitgeholfen und angepackt, wo es nötig war; und nicht nur ihr beiden, sondern ganz selbstverständlich auch Lina, Josha und Maila! Man konnte eure Kinder im Service, bei der Reinigung in der Truhe oder bei Markus oft ganz fleißig antreffen.

Ganz persönlich und im Namen aller Mitarbeitenden des CVJM-Lebenshauses und des CVJM Baden sage ich von ganzem Herzen „Danke!“ Danke für die vielen segensreichen Spuren, die ihr hinterlassen habt. Danke für alles Leben Teilen. Danke für Eure ansteckende Leidenschaft, das Reich Gottes unter jungen Menschen auszubreiten. Für die nun bevorstehende Zeit in Wuppertal wünsche ich Euch viel Sonnenschein und für alle neuen Aufgaben Gottes reichen Segen!

Georg Rühle
Leiter CVJM-Lebenshaus

